

Betreff:

Dank, Bericht und weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Wildschweinproblematik [SPD]

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion

Der Ortsbeirat Frauenstein beschließt:

1. Dank und Anerkennung

Der Ortsbeirat dankt der Jagdpächterin und den Jagdpächtern sowie der Landeshauptstadt Wiesbaden ausdrücklich für die bislang getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Wildschweinproblematik in Wiesbaden-Frauenstein und für die bisherige Zusammenarbeit.

2. Bericht über umgesetzte Maßnahmen und deren Wirkung

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, dem Ortsbeirat einen zusammenfassenden Bericht vorzulegen, aus dem hervorgeht,

- welche konkreten Maßnahmen seit dem Beschluss des Ortsbeirates umgesetzt wurden,
- welche Erfolge bzw. Wirkungen hierdurch erzielt werden konnten.

3. Erneute Prüfung des Einsatzes mobiler Entnahmeteams (MET)

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat erneut, den Einsatz sogenannter mobiler Entnahmeteams (MET) zu prüfen.

Hintergrund ist, dass vom Veterinäramt ausdrücklich auf das Angebot des Krisenstabs ASP hingewiesen wurde, über Einsätze mobiler Entnahmeteams eine drohnengestützte Populationsreduktion durchzuführen. Auch wenn erhebliche Sicherheitsbedenken geäußert wurden, insbesondere im Hinblick auf die Ortsrandlage, die Nähe zur Wohnbebauung, die Topographie sowie die hohen Anforderungen an die Bejagung, wird diese Maßnahme zurzeit oft in Hessen eingesetzt.

Begründung:

Die Wildschweinproblematik beschäftigt in Wiesbaden-Frauenstein weiterhin die Bevölkerung. Der Ortsbeirat begrüßt ausdrücklich das Engagement der Jagdpächterin und Jagdpächter sowie der Landeshauptstadt Wiesbaden und hält es für wichtig, die bislang umgesetzten Maßnahmen anzuerkennen. Gleichzeitig besteht in der Bevölkerung ein hohes Informationsbedürfnis darüber, welche Maßnahmen konkret durchgeführt wurden und welche Wirkungen diese erzielt haben. Ein verständlicher Bericht des Magistrats trägt wesentlich zur Transparenz und zur Akzeptanz der Maßnahmen bei.

Darüber hinaus wurde vom Veterinäramt im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest auf die Möglichkeit des Einsatzes mobiler Entnahmeteams (MET) zur drohnengestützten Populationsreduktion hingewiesen. Auch wenn Sicherheitsbedenken, insbesondere aufgrund der Ortsrandlage und der Nähe zur Wohnbebauung, geäußert wurden, kommt diese Methode in Hessen oft zum Einsatz. Vor diesem Hintergrund erscheint eine erneute, vertiefte Prüfung unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus anderen hessischen Kommunen sachgerecht.